



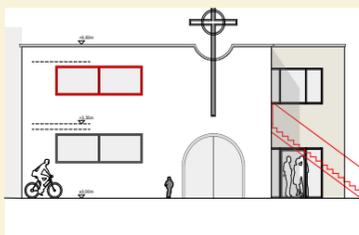
# KAPELLEN BAU PROJEKT

## KAISERSLAUTERN

Wir sind in der Erwartung auf den Baubeginn. Die Zeit des Sammels von Informationen ist vorüber. Entscheidungen sind getroffen. Unser Umbau und Anbau wird durch adventistische Firmen und Helfer in Kürze entstehen. Was jetzt noch fehlt ist der Termin, wo die ersten Arbeiten beginnen werden. Ich beobachte seit Anfang März ein Elsterpärchen, das in einer Tanne vor meinem Fenster ein Nest baut. Auch jetzt werden noch Zweige angebracht. Dieses



Bild von dem Nest ist ein Bild, wie ich es auch für die Gemeinde habe. Wir wollen endlich die Materialien herbeiholen und mit dem Gestalten des Nestes beginnen. Raum schaffen, wo wir uns entfalten können. Ein Nest, wo unsere Jungen und Alten in geschützter Weise sich aufhalten können. Wir wollen einander Schutz bieten und Begegnung schaffen. Gerade in der Zeit von Corona war dies nicht einfach. Trotz dieses Spagats zwischen schützen und begegnen, hat die Gemeinde Kaiserslautern ihre Kontakte gepflegt und den nötigen Schutz gewährleisten können.



Da unser Platz sehr begrenzt ist, haben die Kinder seit einem Jahr keine Gottesdienste für sich erleben können. Sie haben in dieser



Zeit besonders gelitten. Nach dem Umbau wird dies auch unter den jetzigen Bedingungen wieder möglich sein. In dem Nest kommen die Jungen wieder zur Geltung. Voller Hoffnung auf unser kommendes Nest sehen wir, wie die Kinder das Haus wieder mit Leben füllen. Die eigentliche Vorfriede bleibt und ist die Adventhoffnung auf die eigentliche Heimat. Unser



Nest hier ist aber notwendig für das, was wir heute benötigen, um uns gegenseitig zu stärken und füreinander da zu sein. Dafür ist es in Kaiserslautern nötig geworden das Haus zu vergrößern. Vielen Dank an alle, die dieses Vorhaben unterstützen.

Pastor Robert Hering  
Adventgemeinde Kaiserslautern

## WEITERE BAUPROJEKTE

### KARLSRUHE

Erste Schritte auf dem Weg zum neuen Gemeindezentrum „Campus Karlsruhe“

Am 11.03.2021 fand die konstituierende Sitzung des Projektes „Campus Karlsruhe“ statt. Das Ziel ist der Neubau eines Gotteshauses, einer Grund- und Realschule sowie einer Kindertagesstätte auf einem gemeinsamen Campus im Großraum Karlsruhe. Hier sollen die Gemeinde Karlsruhe sowie die Schule

aus Zeutern ein neues Zuhause finden und Raum für weiteres Wachstum geschaffen werden. Der Campus bietet Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung von Küche, Foyer, Sanitäranlagen, Außenanlagen sowie der Klassenräume beispielsweise für die Kindersabbatschule. Damit wollen die Baden-Württembergische Vereinigung, der Süddeutsche Bauverein und die Gemeinde Karlsruhe Eltern ein attraktives Angebot für die Erziehung Ihrer Kinder bieten und gleichzeitig die Adventbewegung regional

bekannt machen. Mit Hilfe der Kinder sollen auch die Eltern mit der Adventbotschaft erreicht werden. Um unsere jetzigen Räumlichkeiten aufzuwerten wurden von engagierten Gemeindegliedern alte Bodenbeläge auf der Empore entfernt, alte Möbel entsorgt, unzulässige Einbauten auf der Empore zu-

rückgebaut sowie eine neue Zeitschaltuhr für die Lüftungsanlage installiert. Diese sorgt nun im Winter für behagliche Raumtemperaturen im Gemeindesaal. Im April wurde durch ehrenamtliche Helfer ein besserer Zugang zum Gemeindesaal geschaffen, sowie der Bodenbelag und die Wand- und Deckenflächen im zweiten Rettungsweg erneuert (siehe Bild 1).



Das Technikteam unserer Gemeinde kümmerte sich um einen neuen Internetanschluss, der innerhalb weniger Tage installiert werden konnte. Seitdem werden unsere Gottesdienste nun über den Onlinedienst „Zoom“ übertragen. In Zeiten der Pandemie bekommen damit mehr Geschwister die Möglichkeit, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Bitte betet mit uns, dass Gott im Projekt „Campus Karlsruhe“ die Türen öffnet und die Entscheidungsträger der Stadt Karlsruhe dazu bewegt, uns ein passendes Grundstück anzubieten. Wir danken euch für eure Gebete und für die bereits getätigte und zukünftige, finanzielle Unterstützung.

Dr. Jaroslav Kohoutek  
Adventgemeinde Karlsruhe

## FRAG DEN BAUVEREIN - FOLGE 14

### WARUM ERFOLGT EIN HEIZUNGSTAUSCH ÜBER DIE „STA-ENERGIE GMBH“?

Folge 7 (Ausgabe 3-2019) haben wir bereits über die „STA-Energie GmbH“ informiert. Aufgabe dieser Tochterfirma des Bauvereins ist die Beratung und Durchführung von Energiedienstleistungen in unseren Gebäuden, die Versorgung mit Energiemedien aller Art (wie Wärme, Strom, Wasser) sowie die Errichtung, Wartung und Instandhaltung von gebäudetechnischen Anlagen.



Die STA-Energie tritt somit zukünftig dann auf, wenn eine Heizung errichtet oder ausgetauscht werden soll, so dass durch eine konkrete Fachplanung für jedes Objekt die optimale Technik gefunden werden kann. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STA-Energie planen, beraten und verhandeln hierbei mit ihrem Fachwissen auf Augenhöhe mit Installationsfirmen und prüfen gleichzeitig die Nutzung von öffentlichen Fördergeldern für den Heizungstausch (KfW, BAFA u.a.). Im Fokus stehen dabei nicht nur niedrige Kosten bei der Errichtung, sondern auch beim späteren Betrieb der Heizung, der möglichst störungsfrei und mit günstig ablaufen soll.

Aus diesem Grund erhält jede neue Heizung eine Fernüberwachung, so dass Störungen früh-

zeitig und schnell erkannt werden können. Das sich dieser Aufwand lohnt, wurde bereits mehrfach unter Beweis gestellt; wie z.B. bei der Heizung einer Gemeinde, die im Sommer auf „volle Pulle“ heizt, weil der Außenfühler falsche Werte meldet. Sehr schnell konnte der Fehler behoben werden, ohne dass Heizung und Pumpen tage- oder wochenlang hochtourigen laufen und Gas und Strom unnötig verbraucht hätten. Zur Fernüberwachung gehört auch eine Fernablesung von Wärmenengen- und Heizungs-zähler. Damit haben wir sowohl die Heizung als auch den Verbrauch im Blick und können die Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Heizungsanlagen wesentlich erhöhen und machen außerdem die Anlage zukunftsfit, wenn der Gesetzgeber in den nächsten Jahren fernablesefähige Messtechnik vorschreibt.

Ein zentraler Einkaufspool für Gas und Strom für unsere Immobilien zu Großkundenpreisen runden das Angebot der STA-Energie ab.

Als Bauverein professionalisieren wir mit der Tochterfirma unsere Liegenschaftsverwaltung wesentlich im Bereich Haustechnik und können damit allen Gemeinden, Vereinigungen und Dienststellen in diesem Feld einen sehr guten und kompetenten Partner zur Verfügung stellen.

Der **Süddeutsche Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V.** ist die Liegenschaftsverwaltung der Freikirche in Süddeutschland und betreut ca. 185 Immobilien im gesamten Gebiet des Süddeutschen Verbandes.  
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

### Architekt, Ingenieur als Projektleiter und Teamleiter Technik (m/w) - in Vollzeit -

#### Deine Aufgaben:

- Projektleitung und -steuerung von kirchlichen Bauprojekten inkl. der Übernahme der Bauherrenvertretung
- Ansprechpartner für Gemeinden und Dienststellen der Freikirche
- Teamleitung mit Personalverantwortung für die Technische Abteilung
- Unterstützung von Vorstand und Geschäftsführung

#### Dein Profil:

- Studium oder vergleichbare Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung
- gute Kenntnisse im Umgang mit Office-, CAD- u. AVA-Programmen
- selbstständiges Arbeiten
- hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit

#### Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit innerhalb unserer Freikirche
- ein gutes Arbeitsklima in einem engagierten Team
- Vergütung und Leistungen nach den Richtlinien der Freikirche inkl. Möglichkeit der Bestellung eines Dienstwagens
- Unterstützung und Hilfe bei der Wohnungssuche

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:  
Alexander Bauer | alexander.bauer@adventisten.de

## WEITERE INFORMATIONEN



### KAPELLENBAUSAMMLUNG 1. Viertel 2021:

In Mittelrhein gibt es insgesamt 65 Gemeinden mit 4.654 Adventisten (Stand 31.12.2020)

Als Vereinigung spenden wir gemeinsam und solidarisch für unser Kapellenbauprojekt in Kaiserslautern. Dieses Projekt wurde von der Vereinigung als besonders förderungswürdig festgelegt.

In der ersten Kapellenbausammlung im Februar wurden in Mittelrhein insgesamt 5.874 € für den Kapellenbau gespendet. Das sind durchschnittlich 90,37 € pro Gemeinde oder 1,26 € pro Gemeindeglied.

Wir danken sehr für Eure Unterstützung und Spenden für den Kapellenbau.

Viele Geschwister nutzen die Möglichkeit der Direktspende per SEPA-Lastschriftverfahren. Auf der Rückseite findet Ihr dazu ein entsprechendes Formular.

### FREIE BAUVEREINS-WOHNUNGEN:

GAILDORF:  
1.OG, 3 Zimmer, 71 m<sup>2</sup> ab sofort

GIEßEN:  
2.OG, 1 Zi.(WG), 18,20 m<sup>2</sup> ab sofort

WEITERE INFORMATIONEN BEI:  
Birgit Dullinger  
Tel. 0711 44819-36  
Mail birgit.dullinger@adventisten.de